

09.01.2012

SPD-Fraktion besuchte Paul-Moor-Schule Bedburg-Hau

Die, weithin kaum bekannte, Paul-Moor-Schule liegt auf dem Gelände der LVR-Klinik Bedburg-Hau. Im Jahre 2011 konnte sie ihr 10 jähriges Bestehen feiern. Sie ist ein Zentrum für Pädagogik bei Krankheit und arbeitet eng mit der dortigen Kinder- und Jugendpsychiatrie zusammen. Besuch erhielt die Schule nun von der SPD-Fraktion Bedburg-Hau, welche sich beim Leiter der Schule, Cornelius Busch, vor Ort informierte. Die Sozialdemokraten waren beeindruckt von der äußerst anspruchsvollen Konzeption der Schule und der gelebten Inklusion.

Der Leiter Cornelius Busch stellte den SPD-Vertretern die Schule vor. Es werden die Jahrgänge 1 bis 13 aller Schulformen sowie Berufsschüler unterrichtet. Zweidrittel der Schüler sind mittlerweile Gymnasiasten, Realschüler oder Gesamtschüler. Aktuell sind rund 60 Schüler in der Paul-Moor-Schule, die durchschnittlich 30 Tage dort verbleiben. Dies ist Folge einer deutlich reduzierten Behandlungsverweildauer in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Erstaunt waren die SPD-Mitglieder über die hohe Zahl von insgesamt 450 Schülern, die über das Jahr verteilt an der kleinen Schule unterrichtet werden.



Die SPD Bedburg-Hau besuchte die Paul-Moor-Schule in Bedburg-Hau und diskutierte mit dem Schulleiter Cornelius Busch (Mitte). „Die Paul-Moor-Schule ist eine Schule die man im Blickpunkt haben muss, auch und gerade wegen der gelebten Inklusion“, sind sich Klaus Brandt (re.) und Wilhelm van Beek (li.) von der SPD-Bedburg-Hau einig.

Damit die Reintegration an die jeweilige Stammschule gelingt, wird mit diesen eine enge Kooperation gepflegt, wie der Schulleiter Cornelius Busch erklärte. Es erfolgt eine individuelle und

anforderungsgerechte Förderung der Schüler in kleinen Lerngruppen. Auch die Zuwendung durch die Lehrkräfte ist Bestandteil der Konzeption - schulmüde Schüler sollen wieder Spaß am Unterricht bekommen.

Auch wenn die Paul-Moor-Schule selbst zwar keine Schulabschlüsse vergibt, jedoch ermöglicht sie diese immer mal wieder in Kooperation mit anderen Schulen. Beispielsweise dann, wenn eine Beschulung in der Stammschule durch die psychische Erkrankung des Schülers zum Zeitpunkt der Prüfung nicht möglich ist.

Die Bedburg-Hauer SPD-Fraktionsmitglieder Klaus Brandt und Wilhelm van Beek sind sich einig: „Die Paul-Moor-Schule ist eine Schule, die man im Blickpunkt haben muss. Auch und gerade unter dem Gesichtspunkt der gelebten Inklusion.“